

Lokal-Thema

Schule aus: Ferientipps für das AK-Land

Unterhaltung Wo Familien mit Kindern ihren Spaß haben

■ **Kreisgebiet.** Kein Geld, keine Lust, nicht genug Urlaubstage, keine Betreuung für den Hund – es gibt eine Menge Gründe, in den großen Ferien auf eine Reise zu verzichten. Die eine oder andere Freizeitaktivität mit den Kindern soll aber natürlich trotzdem drin sein.

Neben den Klassikern Zoo, Erlebnispark oder Technik-Museum, die einen meist in die weitere Umgebung führen, gibt es auch im Kreis Altenkirchen ein paar loh-

nenswerte Ziele. Mitarbeiter der Rhein-Zeitung in Altenkirchen und Betzdorf haben mit ihren eigenen Kindern verschiedenen Alters ein paar davon aufgesucht.

Sie sollten schnell zu erreichen sein, nicht allzu viel oder gar keinen Eintritt kosten, und man sollte sich dort preiswert verpflegen oder sein Essen selbst mitbringen können.

Übrig geblieben sind nach den ganz persönlichen Erfahrungen der RZ'ler sechs Tipps. Sie führen zu einem Erlebnisbauernhof, in einen Tierpark, auf eine Kartbahn, an einen Weiher, mitten zwischen Kunstwerke und sogar unter die Erde. Motto: nah, gut und einen Ausflug wert.



Am heutigen Mittwoch ist der letzte Schultag vor den großen Ferien, und wie auf unserem Archibild jubeln die Kinder über sechs Wochen Freiheit. Doch was unternehmen, wenn es zu Hause langweilig wird? RZ-Mitarbeiter geben Tipps aus eigener Erfahrung. Archivfoto: Markus Döring

Kunst berühren: „Im Tal“ zwischen Hasselbach und Werkhausen

■ **Hasselbach.** Als Spielplatz ist „Im Tal“ nun wahrlich nicht gedacht. Die Kunstlandschaft der Wortelkamp-Stiftung als Ziel für einen Ausflug mit Kindern zu empfehlen, mag daher etwas abseitig klingen. Ist es aber nicht. Hannah (12) ist für einen Besuch im Tal jedenfalls immer zu haben. „Komm, wir gehen zum steinernen Pferd.“ Die Ankündigung vermag seit Jahren zu locken. Das Pferd ist ihr Lieblingskunstwerk. Diesmal, zum Fototermin mit Müttern, ist erstmals Klassenkameradin Laura dabei – und ist so begeistert, dass sie sich ausdrücklich bedankt, weil sie mitdurfte.

Zwischen Wiesen und Bäumen ist die Landschaft ja auch voller Überraschungen. Die Statuen, die von rechts betrachtet Männer, von links Frauen sind, zum Beispiel. Oder der Vogel in der Vase, den man in dem Birkenwäldchen nur findet, wenn man zuvor gewissenhaft den richtigen Pfad gesucht hat. Alles kann angefasst werden, viele der Werke sind zudem begehrbar wie die „Arche Noah“ oder das „liegende Labyrinth“. Natürlich heißen die Werke anders und haben einen anderen Sinn, als darauf herumzuturnen. Schaden kann es trotzdem nicht. Und wenn der Trip neben hervorragender Unterhaltung unbedingt auch erzieherischen Wert haben soll, dann den: Die Kinder erleben früh, wie sehr Kunst berühren und faszinieren kann. *spa*

⊕ Der Eingang zum Tal findet sich in Hasselbach, Verbandsgemeinde Altenkirchen, an der Rückseite der alten Schule. Man fährt von der B 8 in Richtung Werkhausen und an der nächsten Gabelung rechts. Ein paar Meter weiter findet sich auf der Wiese zur Linken ein Alukasten, der geöffnet werden kann. Das Eintrittsgeld (Erwachsene 4, Kinder 1 Euro) ist dort zwanglos zu hinterlassen. Dafür kann man dann Lageplan und Liste der Kunstwerke entnehmen. Geparkt werden kann am Friedhof.



Auf Schumis Spuren: Kartfahren in Eichelhardt

■ **Eichelhardt.** Michael Schumacher hat schon seine Runden gedreht, sein Bruder Ralf zählt ebenfalls zu den Fahrern, die auf dem Westerwaldring bei Eichelhardt über den Asphalt gedonnert sind. Neben dem aktuellen Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel kennt nun auch Nils (18) den rund 600 Meter langen idyllisch gelegenen Kartkurs. Und ist fasziniert vom Gefühl, Motorsport pur erlebt zu haben: ein Fahrzeug mit äußerst geringer Bodenfreiheit, ohne Servolenkung, geschweige denn Federungskomfort. Das kann man am Wochenende (samstags und sonntags) sowie an Feiertagen spüren. Jeweils von 10 bis 20 Uhr besteht zwischen dem 15. April und 15. Oktober die Möglichkeit, sich ein Kart sowie die notwendige Ausrüstung (Helme und Anzüge in vielen Größen) zu leihen und dann abzudüsen. Zehn Euro für zehn Minuten lautet die kostentechnische Faustformel, Kinder ab acht Jahren steuern Karts mit vier PS, Erwachsene die mit neun PS. *vh*

⊕ Infos unter Tel. 0175/79 26 297; Anfahrt: B 256 von Altenkirchen nach Eichelhardt oder von Roth-Oettershagen nach Eichelhardt; der Abzweig zur Bahn ist wenige Meter außerhalb von Eichelhardt ausgeschildert.



Tierpark Niederfischbach

■ **Niederfischbach.** Im malerischen Kesselbachtal am Rand von Niederfischbach liegt der Tierpark des Dorfes. Wenn man mitten im Ort, unweit des „Siegerländer Doms“, von der Hauptstraße abzweigt, steht man bald vor dem Minizoo mit seinen zahlreichen Vogelarten, den Pferden, Eseln, Lamas, Ziegen, Büffeln, Gibbons, Luchsen und Pumas. Der Park hat immense Schwierigkeiten, sich über Wasser zu halten, denn sein Betrieb und die Pflege der Tiere werden weitgehend ehrenamtlich erledigt. Doch Gerüchte, dass er bereits geschlossen sei, sind falsch: Von April bis Oktober ist der Park die ganze Woche von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Besonders für Familien mit Kindern ist er einen Besuch wert. So gab es für die kleine Lucy (3) ständig Neues zu entdecken, als sie neulich mit Oma und Opa hier war: Ob sie die Hasen streicheln oder das Damwild füttern durfte, ob sie die Äffchen im Gehege herumflitzen sah oder die Zähne des gähnenden Pumas, der vor sich hindöste... *sel*

⊕ Mehr Infos: Tel. 02734/61175 oder im Internet: www.tierpark-niederfischbach.de



Mehr Freizeit: Bad, Minigolf oder Indoor-Spielplatz

■ **Kreisgebiet.** All unsere Tipps können natürlich nur eine winzige Auswahl aus dem Angebot im AK-Land anschnitten. Nicht erwähnt wurden beispielsweise das Bergbaumuseum Sassenroth, das Besucherbergwerk und das Motorradmuseum in Steinebach sowie das Raiffeisen- und Puppenstubenmuseum in Hamm. In vielen Ortschaften locken außerdem besonders gestaltete Kinderspielplätze sowie auch weitere kleine Tierparks und Bauernhöfe „zum Anfassen“. Wenn es heiß wird, sind selbstverständlich unsere Freibäder ein Anziehungspunkt,



Flippolino auf dem Molzberg in Kirchen. Ältere Kinder und Jugendliche haben vielleicht Spaß auf den Minigolfplätzen in Daaden (Bild), Flammersfeld und Alsdorf oder an Swinggolf in Wissen. Außerdem laden Themenwanderwege und die Aussichtstürme am Beulskopf und in Herkersdorf ein.

Spannende Expedition durch den Alvenslebenstollen

■ **Burglahr.** Grüner Malachit, türkis schimmernder Chryskoll und orange leuchtende Eisenerzablagerungen – der Alvenslebenstollen in Burglahr ist bekannt für seine bunt schillernden Stalaktiten, die dort an vielen Stellen unter Tage schimmern. „Sehr gute Erfahrungen habe ich bei Besuchen mit Grund-



schulkindern gemacht. Hier waren auch schon Kindergartenkinder, Schüler von der IGS Horhausen oder vom Gymnasium in Neustadt“, sagt Albert Schäfer. Er und André Wolny führen Besuchergruppen jeden Alters durch den auf 400 Metern begehbaren Stollen. Neugierig nehmen auch Maria (12, vorne) und Elias (7) mit Mama und Albert Schäfer den Bergbaustollen unter die Lupe. Mitgekommen ist auch die Freundin der Großen, Maria-Luiza (11). Interessiert gleiten die Kinder mit den Fingern über die kalten Wände des Stollen. Sie betasten die Bohrlöcher, die die Bergleute für Sprengungen in den Berg geschlagen haben. Die drei Schüler dürfen sogar selbst als Bergleute agieren und mittels Schlägel und Eisen ein Stück Gesteinsbrocken aus dem Felsen schlagen. Nebenbei erfahren die Kinder, wie mühsam die Menschen im Stollen ihr Brot verdienten. Dazu lieferte Schäfer jede Menge kindgerechte Infos rund um den Bergbau. Für Schäfers anschauliche Führung gab es zum Schluss ein dickes Dankeschön und für die Besuchergruppe ein Wunschessen im Schnellrestaurant. *kas*

⊕ Der Stolleneingang liegt in Burglahr und ist im Ort ausgeschildert. Führungen sind nach Vereinbarungen und Anmeldung bei der Flammersfelder Verwaltung unter der Rufnummer 02685/8090 möglich. Erwachsene zahlen 2,50 Euro Eintritt und Kinder 1,50 Euro.

Auf Hof Hagdorn geraten Kleine in Verückung

■ **Wissen.** Haben Sie zufällig auch ein kleines Kind (oder Enkelkind), das beim Anblick eines Traktors und süßer Tiere in Verückung gerät? Dann ist ein Ausflug zum Hof Hagdorn in Wissen empfehlenswert. Denn landwirtschaftliche Fahrzeuge zum Bestaunen, putzige Vierbeiner und Spielmöglichkeiten gibt es hier in Hülle und Fülle. Wenn der liebe Nachwuchs – in dem Fall mein gerade zwei Jahre alt gewordener Sohn Julien – stolz jauchzend am Steuer eines Traktors sitzt oder den Kaninchen fürsorglich frischen Löwenzahn durch den Zaun reicht, sind auch Mama und Papa glücklich und zufrieden. Im Stall geht das Staunen der Kleinen dann weiter. „Was ist das?“, fragt Julien aufgeregt. An einer lila Kuh aus Holz können sämtliche Familienmitglieder ihr Melktalent unter Beweis stellen. Wer danach eine Stärkung benötigt, sollte den Weg ins Bauernhofcafé suchen, das mit dem höchsten Qualitätszeichen der Landwirtschaftskammer ausgezeichnet wurde. Während die Großen hier den leckeren Kuchen und die herrliche Aussicht von der Terrasse genießen, können sich die Kleinen in der urigen Spielescheune oder auf dem Waldspielplatz austoben. *nh*

➔ Mehr Infos (auch zur Anfahrt) im Internet unter www.hof-hagdorn.de



Tretboot auf dem Weiher

■ **Niederfischbach.** Am Sonntag fiel die Bootsfahrt für Paul (8) und Dackel Zoe leider ins Wasser. Doch an schönen Tagen ist eine erholsame Tretboot auf dem 3,5 Hektar großen Tüschbachweiher bei Niederfischbach für die Familie ein regelmäßiges Muss. Ruhig und landschaftlich schön gelegen lädt der See, dessen Eigentümer der Kreisfischereiverein Siegen ist, zum Verweilen ein. Spaß macht es auch, das Boot unter

eine kleine Brücke zu manövrieren. 30 Minuten kosten 5, eine ganze Stunde 10 Euro. Der Verleih befindet sich am Restaurant „Haus Tüschbach“ und hat in den Sommerferien an sieben Tagen in der Woche ab 10 Uhr geöffnet. Café und Restaurant sind für die Familie natürlich auch eine beliebte Anlaufstelle zum Entspannen – und für warme Speisen, Kuchen, Eis und Getränke. *niz*

⊕ Mehr Infos unter gibt es im Internet unter www.haus-tueschebach.de Anfahrt: Aus Richtung Betzdorf/Kirchen kommend auf der L 280 die Abfahrt nach Niederfischbach/Hahnhof nehmen; dann weiter auf die K 88 Richtung Harbach.

